

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 09.07.2019

Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Unterspiesheim

Der Vorsitzende informiert das Gremium über den aktuellen Stand zum geplanten Feuerwehrhaus in Unterspiesheim. Die Baugenehmigung liegt vor. Die Zuschussbewilligung der Regierung von Unterfranken steht noch aus. Die Anzahl der Damenspinde hat sich geklärt. Derzeit sind 3 aktive Frauen in der Feuerwehr Unterspiesheim, es kommen aber 10 weibliche Personen aus der Jugendfeuerwehr nach. Klärungsbedarf besteht noch im Fahrzeugbestand der Nachbarwehren.

Der Vorsitzende begrüßt nochmals die Architekten Herrn Göger und Frau Zinser und erteilt ihnen das Wort.

Vorstellung der Werkplanung

An Hand des Beamers stellt zunächst Herr Göger die Werkplanung vor. Gegenüber der ersten Vorstellung zum Bauantrag ergab sich im Erdgeschoss eine geringfügige Änderung in den Herrenumkleiden und im Bereich der Herrentoilette. Im Obergeschoss wird die Tür im Treppenhaus nun als Glastür ausgeführt. Ansonsten sind die Planungen gleichlautend wie in der Baugenehmigung.

Die Fassaden sollen mit Ausnahme der Ostseite verputzt werden. Für die östliche Fassade schlägt er eine Metallfassade vor, die mit einem Wellblech verkleidet werden soll. Herr Göger ist der Meinung, dass die Ostseite, durch das Vorhandensein des Übungsplatzes stärker beansprucht wird. Somit würde neben einer optischen Heraushebung die Fassade zusätzlich geschützt werden. Hierzu zeigt Herr Göger dem Gremium Bilder und ein Muster eines Wellblechs aus Aluminium. Er schlägt die Ausführung mit einem dunklen Ton vor. Zur genauen Festlegung kann noch eine Musterfassade begutachtet werden.

Die Kosten für das Wellblech belaufen sich auf ca. 120,- €/m², die einer Putzfassade auf ca. 80,- €/m². Durch den Schutz kann man sich die Erneuerungsanstriche für die Ostseite einsparen.

Das Gremium diskutiert über die Notwendigkeit des Wellbleches. Wenn die Süd- und Westfassade gestrichen werden müssen, ist der Aufwand die Ostseite zu streichen nicht mehr viel größer. Auch, dass die Ostseite einer höheren Beanspruchung ausgesetzt ist, wird bezweifelt.

Es wird festgestellt, dass die Wellblechfassade am Ortseingang ein gestalterisches Element darstellt, und das Gebäude aufwertet. Die Entscheidung liegt mehr darin, ob der Gemeinderat die höheren Kosten für die Optik ausgeben möchte.

Auf Anfrage teilt Herr Göger mit, dass die Metallfassade ca. 65.400,- € kostet und die Putzfassade ca. 30.000,- €.

Der Vorsitzende schlägt vor, im Rahmen der Ausschreibung alle Fassaden mit Putz und alternativ die Ostseite mit einer Wellblechverkleidung anbieten zu lassen.

Bei einem genauen Kostenvergleich kann der Gemeinderat bei der Vergabe die Entscheidung treffen.

Zur Kostenschätzung macht Herr Göger folgende Ausführungen (Bruttobeträge):

Kostengruppe 200	Erschließung	43.792,00 €
Kostengruppe 300	Baukonstruktion	1.512.264,30 €
Kostengruppe 400	Haustechnik	509.169,07 €
Kostengruppe 500	Außenanlagen	385.150,10 €
Kostengruppe 600	Einrichtung	118.030,15 €
Kostengruppe 700	Nebenkosten	<u>405.700,20 €</u>
Gesamtsumme		2.974.105,83 €

=====

Die ursprüngliche Kostenschätzung vom 25.09.2018 betrug in der Gesamtsumme brutto 2.139.630,00 € (für die Kostengruppen 300 – 500).

Die jetzige Kostenschätzung nach detaillierter Planung beträgt in der Gesamtsumme brutto 2.406.583,48 € (ebenfalls für die Kostengruppen 300 – 500).

Die Differenz liegt in der Schätzungstoleranz von $\pm 15\%$, auf die bei der ursprünglichen Kostenschätzung hingewiesen wurde.

Zur Dachkonstruktion führt Frau Zinser aus, dass Sandwichelemente geplant sind. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Dachaufbau in Einzelteilen auszuführen, für das Einklicken von Photovoltaikplatten, falls später Photovoltaik angebracht werden sollte. Ansonsten müsste das obere Blech der Sandwichplatten angebohrt werden.

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dies ebenfalls zu überdenken, falls es später doch mal Speichermöglichkeiten für Strom gibt. Die Entwicklungen hierzu gehen weiter.

Frau Zinser schlägt vor, Kosten bei Firmen zu erfragen, damit der Preisunterschied dem Gremium bekannt ist. Dies kann noch vor der Ausschreibung erfolgen.

Weiterhin erläutert Frau Zinser dem Gremium das Heizsystem im Gebäude.

Anschließend erteilt der Vorsitzende Herrn 1. Kommandant Andre' Schirmer das Wort, der sich mit der vorgetragenen Planung einverstanden erklärt.

Der Bauzeitenplan ist wie folgt aufgestellt:

Herbst / Winter 2019	Ausschreibung, nachdem die Zuschussbewilligung der Regierung vorliegt
Frühjahr 2020 (April)	Baubeginn
vor Weihnachten 2020	Außenfassaden
Frühjahr 2021	Fertigstellung, nach ca. 1jähriger Bauzeit.

Auf die Mitteilung aus dem Gremium die Damenspinde zu reduzieren, teilt der Vorsitzende mit, dass dies keine Kosteneinsparung bringt, da sich dadurch an der Gesamtfläche nichts ändert.

Auf die Mitteilung aus dem Gremium den Ölabscheider im Norden zu platzieren, teilt Frau Zinser mit, dass dies möglich ist. Vorgabe ist lediglich, dass der Ölabscheider erhöht in einer Grünfläche liegen muss.

Vorbereitung der Ausschreibung

Nachdem im Gremium keine weiteren Fragen mehr sind, beschließt der Gemeinderat, dass das Architekturbüro Göger die Ausschreibung vorbereiten kann.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Göger und Frau Zinser für die gemachten Ausführungen und Beantwortung von Fragen im Gremium und verabschiedet beide.

Hochwasserrückhaltekonzept in der Region Main-Steigerwald Ausschreibung der Planung

Der ausgearbeitete Vertrag zum Integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept für die Kommunale Allianz Region Main-Steigerwald wurde dem Gremium mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Die Kosten für die Erstellung des integralen Hochwasserrückhaltekonzeptes und der Vorbereitung der Ausschreibung durch ein externes Planungsbüro werden mit i.d.R. 75% des Auftragsvolumens staatlich gefördert. Die Kosten werden auf 240.000,00 € geschätzt. Die Eigenanteile für jede Gemeinde wurden anhand der vom Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen ermittelten Einzugsflächen der Volkach und Schwarzach in den beteiligten

Gemeinden berechnet. Die Fläche des Staatsforstbetriebs wurde anteilig auf die ermittelten Einzugsflächen umgelegt.

Gemarkung	km ²	Anteil %	Vorleistung nach Förderung	
			240.000,00 €	60.000,00 €
Kolitzheim	26,75	18,09	43.420,25 €	10.855,06 €
Stadt Volkach	25,33	17,13	41.113,06 €	10.278,27 €
Gerolzhofen	21,27	14,39	34.527,27 €	8.631,82 €
Ober- schwarzach	20,22	13,68	32.823,19 €	8.205,80 €
Franken- winheim	16,24	10,98	26.357,66 €	6.589,41 €
Lülsfeld	9,98	6,75	16.193,58 €	4.048,39 €
Dingolshausen	9,84	6,66	15.972,53 €	3.993,13 €
Sulzheim	9,71	6,57	15.762,91 €	3.940,73 €
Michelau	8,52	5,76	13.829,56 €	3.457,39 €
Summe	147,85	100,00	240.000,00 €	60.000,00 €

Kostenbeteiligung

Die Gemeinde Kolitzheim stimmt dem Vertrag über die gemeinsame Aufstellung eines integralen Hochwasserrückhaltekonzept für das Einzugsgebiet am Oberlauf der Volkach (Gewässer III. Ordnung) und am Oberlauf der Schwarzach (Gewässer III. Ordnung) auf den jeweiligen Gemarkungen der beteiligten Gemeinden zu.

Aufgrund der mit dem WWA Bad Kissingen abgestimmten Einzugsflächen ist die Gemeinde Kolitzheim mit einem Anteil von 18,09 % an den voraussichtlichen Kosten von 240.000,00 €, d.h. mit 43.420,25 € beteiligt. Die Maßnahme wird mit 75 v.H bezuschusst, so dass der Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von 10.855,06 € verbleibt.

Breitbandförderung (Höfeprogramm)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 26.09.2017 (Protokoll lfd. Nr. 101) den Einstieg in das „Höfe-Programm“ beschlossen. Die Markterkundung wurde durchgeführt. Ein Netzbetreiber (Telekom) hatte Interesse bekundet. Die Eigentümer der Aussiedlerhöfe zeigten teilweise Interesse, jedoch war ihnen die Kostenbeteiligung zu hoch. Diese Markterkundung hatte eine Laufzeit von einem Jahr und ist inzwischen abgelaufen. Bei Interesse ist eine neue Markterkundung mit entsprechender Ausschreibung erforderlich. Es ist jedoch bereits bekannt, dass die Telekom als Netzbetreiber kein Angebot mehr abgeben wird.

Nach Diskussion beschließt der Gemeinderat das Verfahren zunächst einzustellen.

Der Vorsitzende teilt noch mit, dass nach Vorliegen eines neuen Programms ein Wiedereinstieg möglich ist.

Halbjahresberichte

Der Vorsitzende erläutert die Einwohnerentwicklung in den einzelnen Gemeindeteilen im 1. Halbjahr des Jahres 2019.

Die Einwohnerstatistik zeigt einen Zuwachs von 14 Einwohnern auf 5.601 Personen. Außerdem kann die Gemeinde 29 Geburten gegenüber 31 Sterbefällen, also fast ausgeglichen, verzeichnen.

Finanzielle Abwicklung des Haushalts 2019

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kämmerer Knoblach das Wort.

Anhand der Gruppierungsübersicht zur vorläufigen Jahresrechnung 2019 gibt Herr Knoblach nähere Erläuterungen zu den Finanzdaten der Gemeinde und zur Abwicklung des Haushalts. Die Spalte Haushaltsansatz umfasst den Ansatz für das gesamte Jahr 2019. Die weiteren Spalten Rechnungsergebnis und Istergebnis umfassen den Zeitraum 01.01. – 30.06.2019. Vom Gesamt-Haushaltsansatz über 22 Mio. € wurden bisher ca. 7,5 Mio. € rechnerisch abgewickelt.

Weiterhin erklärt der Kämmerer ausführlich, was die jeweiligen Bezeichnungen bedeuten. Rücklagen werden noch von 0,3 % bis 2,2 % verzinst. Der Haushalt verläuft weitestgehend planmäßig.

Daten der Gemeinde Kolitzheim zum 30.06.2019:

Schuldenstand gesamt:	1.625.000 €
Geldanlagen bei Banken:	12.000.000 €
Bausparguthaben gesamt:	1.229.000 €

Laufende Konten weisen aktuell ca. 0,5 Mio. € aus.

Die Finanzkraft der Gemeinde liegt für 2019 mit ca. 700 €/EW weiterhin vergleichsweise im Mittelfeld.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Auf Anfrage aus dem Gremium teilt der Vorsitzende mit, dass für die Mittelschule Gerolzhofen Planungskosten von 100.000 € im Haushalt angesetzt sind.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem Gremium gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Kämmerer Knoblach für seine Erläuterungen.

Bericht über die gemeindlichen Baumaßnahmen

Der Vorsitzende erteilt Herrn Herbig das Wort, der entsprechende Erläuterungen zu den Baumaßnahmen in der Gemeinde gibt.

Druckleitungen und Pumpwerke für Anschluss an Verbandskläranlage

Die Honorarschlussrechnungen vom Büro Köhl liegen noch nicht alle vor.

Abwasserzweckverband Kolitzheim / Sulzheim

Kläranlage – Pumpwerk Herlheim

Es liegen nun alle Rechnungen vor, die Endabrechnung kann erstellt werden.

Gernach - Bebauungsplan Seeweg 2

Der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes wurde am 26.02.2019 gefasst. Das Baugrundgutachten wurde erstellt und am 19.02.2019 vorgelegt. Die Ausführungsvarianten wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Bevor die Planungen weitergeführt werden, sind die Möglichkeiten der Entwässerung zu ermitteln. Hierzu wird ca. Ende Juli eine Grundwasser-messstelle eingerichtet.

Herlheim - Baugebiet "Am Kolitzheimer Weg 2", Bauabschnitt 2

Die Arbeiten für die Abwasseranlage und Wasserversorgung werden in ca. 2 Wochen abgeschlossen sein. Im Anschluss wird mit den Kabelverlegearbeiten und der Verkehrsanlage begonnen. Der Terminplan sieht ein Bauende bis ca. Ende Oktober 2019 vor.

Dorfgemeinschaftshaus Herlheim in der Herlindenstraße

Der Architekt erstellt einen Kostenvergleich zwischen einer Sanierung des vorhandenen Gebäudes und einen Abriss und anschließender Errichtung eines neuen Gebäudes.

Errichtung einer neuen Grundschule (Standort liegt noch nicht fest)

Der Architekt erstellt einen Kostenvergleich zwischen den Standorten Unterspiesheim und Herlheim.

Grundschulen in Herlheim, Stammheim und Zeilitzheim - Digitales Klassenzimmer

Die Installationsarbeiten wurden in den Oster- und Pfingstferien ausgeführt. Die Einbindung in das vorhandene System muss noch erfolgen. Die Arbeiten sollen im September fertiggestellt werden.

Kolitzheim - Baugebiet „Am Auweg“

Bevor der Planungsauftrag erteilt werden kann müssen die Grundstücksverhandlungen zum Abschluss gebracht werden.

Errichtung eines Feuerwehrhauses und Erweiterung des Rathauses in Kolitzheim

Erste Gespräche mit dem Planer, den Vertretern der Feuerwehr und der Gemeinde haben stattgefunden. Erste Planungsskizzen werden erstellt. Die nächste Besprechung und Vorstellung mit der Feuerwehr findet am 18.07.2019 statt. Danach kann der Planungsauftrag erteilt werden.

Unterstellhalle Bauhof in Kolitzheim

Die Maßnahme ist fertiggestellt. Die Abnahme hat am Montag, den 08.07.2019 stattgefunden.

Lindach - Bebauungsplan „Mainblick Süd“

Die Versickerung des Regenwassers ist nicht möglich. Die Planungsvariante mit Ableitung in den Straßengraben soll zur Ausführung kommen.

Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 07.05.2019 wird das Baugebiet „Mainblick Süd“ weiter verfolgt. Das Verfahren wird umgestellt und muss aus diesem Grunde von vorne neu beginnen.

Oberspiesheim - Gewerbegebiet

Ob in Oberspiesheim die Planungen für ein Gewerbegebiet aufgenommen werden sollen ist noch nicht entschieden. Ein bestehender Bebauungsplan sieht dies zwischen der bestehenden Wohnbebauung und der B 286 vor. Es besteht noch Beratungs- und Informationsbedarf, ob ein neues Gewerbegebiet in Unterspiesheim mit Anbindung an die Staatsstraße St 2271 nicht sinnvoller wäre.

Stammheim - Mischwasserbehandlung – Entlastungskanal

Der Durchführungsbeschluss wurde gefasst. Der Antrag auf Förderung wurde beim WWA Bad Kissingen vorgelegt. Die Planungen sind soweit fortgeschritten, so dass nach der Förderzusage ausgeschrieben werden kann.

Umgestaltung des Weihers in Stammheim

Die dritte Arbeitskreissitzung hat Ende Mai stattgefunden. Die Ergebnisse wurden mit dem Planer besprochen. Die gewünschten Planänderungen müssen nun eingearbeitet werden.

Errichtung eines Anbaus an den Kindergarten in Stammheim

Für den Kindergarten werden Räume für eine zweite Kleinkindgruppe benötigt. Der Bauausschuss hat den Kindergarten bei seiner letzten Sitzung in Augenschein genommen. Es wurde ein Angebot für die Ausführung mit Containern eingeholt, um einen groben Überblick der Kosten für diese Variante zu erhalten. Ein Gespräch mit einem örtlichen Zimmerer hat stattgefunden, um zu klären, ob ein Ausbau des Dachgeschosses möglich und überhaupt sinnvoll ist. Es müssen noch weitere Beratungen erfolgen, um Anbauvariante und Standort der Erweiterung festlegen zu können.

Unterspiesheim - Erschließung „Oberer Ried III“

Die Bauarbeiten sollen bis Ende August 2019 abgeschlossen sein. Danach wird die Vermessung stattfinden. Der Verkauf der Bauplätze kann im Frühjahr 2020 erfolgen, wenn

die Eintragungen im Grundbuch vollzogen sind.

Feuerwehrhaus Unterspiesheim

Wurde in TOP 2 (Ifd. Nr. 88) dieser Gemeinderatssitzung besprochen.

Zeilitzheim - Baugebiet

In seiner Sitzung am 07.05.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass von den vorgestellten Planungsvarianten die Variante 1 weiterverfolgt werden soll. Mit dem Ing.Büro Müller, Gochsheim müssen noch Fragen zur Entwässerung des Baugebietes geklärt werden. Die Grundstücksverhandlungen müssen weitergeführt werden. Danach können die Planungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgen.

Steg über die Volkach in Zeilitzheim

Wie in der letzten Sitzung beschlossen wurden die Planungsaufträge erteilt. Das Ing.Büro Müller, Gochsheim wird noch in dieser Woche die restlichen Unterlagen, welche für den Förderantrag vorzulegen sind, vorlegen.

Einbau Trennwand Kindergarten / Treppenhaus im Kindergarten Zeilitzheim

Die Arbeiten sollen zum Beginn des neuen Kindergartenjahres abgeschlossen sein.

Umbauarbeiten im ehemaligen Raiffeisen-Gebäude in Zeilitzheim für die Schulkindbetreuung

Die Arbeiten sollen zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein.

Gewässerentwicklungsplan - Gemeinde Kolitzheim und Sulzheim

Bisher wurde lediglich eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Diese wurde vorgelegt und erläutert. Eine Fertigstellung konnte noch nicht genannt werden.

Breitbanderschließung – Höfeprogramm

Wurde in TOP 4 (Ifd. Nr. 90) dieser Gemeinderatssitzung besprochen.

Flurbereinigungen

Zeilitzheim: Baumaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen

Unterspiesheim und Oberspiesheim:

Die Flurbereinigungen sind angeordnet. Der Wegenetz- und Grünplan für Unterspiesheim ist fertig gestellt. Die Wegenetz- und Grünplanungen für Oberspiesheim laufen noch.

Kolitzheim: Die Vorbesprechungen und Planungen laufen.

Straßenbauamt Schweinfurt - Anbau von Überholfahrstreifen an die B 286, im Bereich von Oberspiesheim

Die Abnahme der Arbeiten hat stattgefunden. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Die Erneuerung der Brücke im Bereich Grettstadter Straße wird nicht vor 2020 erfolgen, eher noch später.

Bauvorhaben Kirchen

Die Kirchensanierung innen und außen in Kolitzheim ist abgeschlossen.

Die Außenrenovierung Kirche Gernach hat begonnen.

Erweiterung oder Neubau Kindergarten in Unterspiesheim

Die Ausführungsvariante wurde nun festgelegt. Somit können die Planungen weitergeführt werden.

Landkreis Schweinfurt

In Herlheim wurde in den letzten Wochen die Deckschicht in der Kreuzstraße und in der Zeilitzheimer Straße erneuert. Im Zuge der Arbeiten wurden die Schieberkappen erneuert.

Ausbesserungsarbeiten in der Brunnstadter Straße im Gemeindeteil Zeilitzheim wurden durchgeführt. Hierbei wurden ebenfalls 5 Schieberkappen erneuert.

Ausbesserungsarbeiten auf den Straßen zwischen Herlheim und Zeilitzheim und auf den Strecken Zeilitzheim – Kolitzheim, sowie Zeilitzheim – Obervolkach wurden durchgeführt.

Nach den Baumaßnahmen teilt Herr Herbig die Arbeiten (zusätzlich zu den üblichen Arbeiten) des gemeindlichen Bauhofes im ersten Halbjahr 2019 mit:

Februar:

in Herlheim Pappelfällungen
in Herlheim und Lindach Baumfällungen im Bereich der Kreisstraßen, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Schweinfurt in der Herlheimer Humpel und in Lindach, am Holzberg; Verkehrssicherungspflicht.
in Stammheim Entsorgung von Abfallablagerungen in der Flur

März:

in Gernach Im Musikerzimmer im Alten Rathaus wurden neue Leuchten eingebaut und Anstricharbeiten durchgeführt.

April:

in Herlheim In der Humpel wurden Neupflanzung von Bäumen, ca. 500 Douglasie, Rotbuchen, Rot-Eiche, Spitzahorn vorgenommen. Die Beschaffung der Pflanzen wurde vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.
in Kolitzheim Der Postkasten wurde von der Franz-Herbert-Straße in die Alleestraße versetzt.
in Gernach Der Pflanzstreifen in der Straße „Am Graben“ wurde neu eingesät, nachdem zuvor die Wurzeln gerodet wurden.

Mai:

in Kolitzheim Im Bauhof wurden Heckenstreifen im Bereich der neuen Unterstellhalle auf Stock gesetzt.
in Stammheim Im Kindergarten wurde ein neues Spielgerät aufgestellt und der Rasen in diesem Bereich neu angesät.
Am „Rabensberg“ wurde ein Fundament für einen neuen Bildstock aufbetoniert und der Bereich hergerichtet.
Im Spielplatz „Am Erlach“ wurde eine neue Schaukel aufgestellt.
in Unterspiesheim Für 3 Grabsteine wurden Fundamente erstellt.

Juni:

in Kolitzheim Im Bereich der Unterstellhalle im gemeindlichen Bauhof wurden Rabatten erneuert und Pflasterarbeiten im Bereich der Stahlstützen durchgeführt.
in Herlheim und in Stammheim Tafeln wurden in den Grundschulen abgebaut.
in alle Gemeindeteilen Straßenreparaturen mit Kaltasphalt wurden durchgeführt, aufgelassene Gräber neu bepflanzt und Reparaturarbeiten an Spielgeräten wurden vorgenommen.

Kontrollgänge an den Biberdämmen „Armutsgaben“, „Möör“ und „Mühlbach“ wurden regelmäßig durchgeführt. Im 1. Halbjahr wurden hierfür 86 Stunden benötigt.

Arbeiten des Wasserwarts:

Im ersten Halbjahr wurden 7 Wasserrohrbrüche repariert und 9 Hausanschluss-Schieber bzw. Hydranten mussten erneuert werden. Hierfür waren die Mitarbeiter des Bauhofs 275 Stunden im Einsatz (Stundenangabe ohne die Stunden des Wasserwarts).

Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Bauhofmitarbeitern konnten leider viele Arbeiten nicht in gewohnter Weise erledigt werden.

Aus dem Gremium wird mitgeteilt, dass im Spielplatz am Sportplatz in Gernach das Unkraut sehr hoch gewachsen ist.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass solche Arbeiten durch Personalengpässe nicht durchgeführt werden können. Eine Stellenausschreibung ist bereits erfolgt und im Amtsblatt veröffentlicht.

Auch auf den Vorschlag aus dem Gremium, Arbeiten an Fremdfirmen abzugeben, teilt der Vorsitzende mit, dass dies bereits versucht wurde, die Firmen aber selbst keine Kapazitäten frei haben.

Weiterhin wird aus dem Gremium angefragt, ob das Leck in Zeilitzheim bzgl. der bekannten Wasserverluste gefunden wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass das Leck noch nicht geortet werden konnte. Um die Möglichkeiten einzugrenzen, wird in der kommenden Woche nachts abgeschiebert und weiter gesucht.

Nachdem keine weiteren Fragen aus dem Gremium gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Herbig für seine Erläuterungen.

Information zum Härtefallausgleich für Straßenausbaubeiträge

Wie bereits bekannt müssen Haus- und Grundbesitzer seit 01.01.2018 in Bayern nicht mehr für die Sanierung oder den Ausbau von innerörtlichen Straßen bezahlen. Für Härtefälle in der Zeit davor wurde ein Härtefallfond eingerichtet. Er kommt jedoch nur den Beitragszahlern zu Gute, die zu Straßenausbaubeiträgen im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2017 herangezogen und durch diese unzumutbar belastet wurden.

Der Vorsitzende informiert das Gremium, dass dies für Haus- und Grundbesitzer in der Gemeinde Kolitzheim nicht relevant ist, da zu dem genannten Zeitraum keine Bescheide für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen erlassen wurden.